

Pigna 

Raum für Menschen
mit Behinderung

01

Hauszeitung von Pigna
30. Jahrgang | 2021




PLATTFORM



Pigna

Graswinkelstrasse 52
Postfach
8302 Kloten
T 044 800 75 00
F 044 800 75 99

www.pigna.ch

 /Stiftung.Pigna

 /stiftung_pigna

Spendenkonto

PC 80-335-3

IBAN:

CH93 0900 0000 8000 0335 3

Sozial- und Lebensberatung

Graswinkelstrasse 52
8302 Kloten

Werkstatt

Müliwies

Oberfeldstrasse 12a
8302 Kloten

Werkstatt

Engelwies

Feldstrasse 72
8180 Bülach

Wohngruppen

Graswinkel

Graswinkelstrasse 52
8302 Kloten
T 044 800 75 00

Wohngruppen Soligänter

Hohfurstrasse 12
8180 Bülach
T 044 800 75 00

Wohngruppen Südweg


Süd-Weg 4, 6, 8
8180 Bülach
T 044 800 75 00

Gasthaus

Hans im Glück

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
T 044 800 76 00
F 044 800 76 09

 /pigna.gasthaus

 /gasthaus_hans_ im_glueck

plattform01 inhalt

EDITORIAL & AGENDA

02

SPENDEN

04

AUS DEM BETRIEB

06

FREIZEIT

14

Liebe Leserin, lieber Leser

Pigna wählt jedes Jahr ein Thema. Das Jahr 2020 stand unter dem Motto «bewusster Umgang mit Veränderung». Dies natürlich im Hinblick auf das grosse Projekt Graswinkel 3. In diesem neuen Gebäude entstehen 36 neue Wohnplätze, 10 Arbeitsplätze für den Dienstleistungsbetrieb und 23 Plätze für Tagesstätten-Besucherinnen/Besucher. 2020 hat uns aber noch viel mehr Veränderungen gebracht und uns gezeigt, dass scheinbar Unmögliches möglich ist.

Bereits in der letzten Plattform war Corona ein grosses Thema. Mussten doch viele Höhepunkte im Jahreszyklus der Bewohnerinnen/Bewohner und Mitarbeitenden verschoben oder abgesagt werden. Deshalb fallen auch die Plattformen etwas «magerer» aus. Und doch: bei Pigna läuft etwas. Trotz Maske, Händehygiene und Abstand gibt es Spass bei der Arbeit. Besuch in den Arbeitsgruppen durch einen Polizisten im «Seitenwechsel», welcher viele neue Eindrücke mitnimmt, aber auch Eindruck bei uns gemacht hat oder einfach mal wieder ein Töggeli-Turnier, das Freude macht. Die Jahresabschlussfeier der Tagesstätte anfangs Oktober war einer der Höhepunkte und wurde sehr genossen. Die Jubilare der Werkstätten konnten zwar geehrt werden, das grösste Fest des Jahres musste jedoch verschoben werden. Leider hat uns Corona noch immer so fest im Griff, dass wir auch die grossen Veranstaltungen in der ersten Jahreshälfte 2021 wohl kaum durchführen dürfen.

Diese Einschränkungen schärfen aber auch die Wahrnehmung auf die Kleinigkeiten im Alltag, welche das Leben versüssen. Sei dies der eigene Kiosk auf dem Areal Graswinkel oder eine wunderbare Adventsschokolade, welche das Personal und die Mitarbeitenden erhalten haben. Der Abstand, der Corona uns allen aufzwingt, zeigt aber auch wie wertvoll der Respekt vor der Leistung des Andern ist und wie gut Anerkennung tut. Der erzwungene Abstand zeigt uns auch wie wichtig Zusammenhalt für eine Gemeinschaft ist. Sei dies im Team, in der Institution aber natürlich auch in der eigenen Familie und im Freundeskreis.

Auch Sie als Leserin/Leser zeigen Ihr Interesse an Pigna. Dies tut uns gut. Ein herzliches Dankeschön gilt ganz besonders unseren treuen Spenderinnen und Spendern für die finanzielle Unterstützung und die Verbundenheit mit den Menschen mit Behinderung, die bei Pigna wohnen und arbeiten.

Mit herzlichen Grüssen

Ruth Bucher
Geschäftsführerin a.i.

plattform01 agenda

16. Juni

PignaForum

08. September

PignaForum

01. Oktober

Jahresschlussfeier Tagesstätte

01. Dezember

PignaForum

17. Dezember

Jahresschlussfeier Arbeitsraum

Ab 500 bis 999 Franken

Aeschbach-Schwab Erna, Nürens Dorf
 Arbenz + Partner AG, Frauenfeld
 Baur-Weber Ursi u. Hans, Rafz
 Bill Stefan, Watt
 Bischofberger-Ammann Eva u. Karl, Opfikon
 Boeni-Schreiber Regine u. Rolf, Kloten
 Bolli Textilwaren AG, Winterthur
 Bölsterli-Beiner Monika u. Alois, Embrach
 Bosshard-Scheibler Robert, Wallisellen
 Bouhraoua-Dupuis Christiane, Kloten
 Bretscher + partner, Bretscher Christian,
 Zürich
 Bretscher Hanspeter Dr., Nürens Dorf
 Broglie Rolf, Zürich
 Brunner Armin, Niederglatt
 Büeler Felix, Nürens Dorf
 Burri-Kehl Leonie u. Hans Peter, Rorbas
 Capozio Gabriela, Rümlang
 Carl Meier Sohn AG, Bassersdorf
 Cornaz Margrit u. Paul-Henri, Luzern
 Derendinger Franz u. Specht Charlotte,
 Hüntwangen
 Dormann Meinrad u. Harteck Claire,
 Küsnacht am Rigi
 Dudli Albert, Zürich
 Eggenschwiler Eva u. Ernst, Otelfingen
 Eichenberger Regula, Eglisau
 Enz Sybille u. Peter, Bassersdorf
 Erismann Willy, Bachenbülach
 Evang.-ref. Kirchgemeinde Bülach
 Fischer René, Zürich
 Frei Margrit u. Hanspeter, Kloten
 Frei-Näf Silvia u. Adrian, Wallisellen
 Frey-Weilenmann Theres, Oberembrach
 Frick Peter, Scherzenbach
 Frischknecht Gottlieb, Glattfelden
 Fuhrer Ralph, Embrach
 Gantenbein Matthias, Kloten
 Ganz-Keppeler Vera u. Werner Dr., Bülach
 Garski Caroline u. Nicolas, Zürich
 Gemeinde Freienstein-Teufen
 Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes
 Bülach, Dietlikon
 Gerschwyler-Kick Doris u. Hans-Jörg, Stadel
 Ghirlanda Daniel, Glattfelden
 Grob Gaetano, Gunterhausen
 Grotzer-Fink Hansjörg, Bassersdorf
 Gugelmann Rolf, Kloten
 Hagen Bruno Karin u. Bruno Michele,
 Brütten
 Hänggi Roman, Bassersdorf
 Hardegger-Birrer Dora u. Eugen, Zürich
 Hartmann-Girsberger Kurt, Glattbrugg
 Hasler Erika, Winterthur
 Hasler-Schmid Denise u. Rolf, Winkel
 Hauseigentümergeverband Zürich
 Hauser Johanna u. Thomas W., Neerach
 Hess Matthias, Tagelswangen
 Huber-Graf- und Billeter-Graf-Stiftung,
 Zürich
 Hühner Gabrielle u. Edgar, Nürens Dorf
 Hunkeler Katharina u. Reinhold, Wettswil
 Hurter-Elsinger Heidi u. Heinz, Kloten
 Hüssy-Eberhard Margrit u. Roland, Opfikon
 Isler Beat u. Uldry Isler Franziska, Wallisellen
 Karr AG, Zug
 Kleintierpraxis Zentrum, Dietlikon
 Kloter Michael, Zumikon
 Knecht-Stecher Ladina u. Urs, Brütten
 Koch Bernadette, Winkel
 Kofmehl Therese, Gretzenbach
 Kümmin Claudia, Zürich
 Kündig Brigit, Opfikon
 Landis-Bichsel Heidi u. Walter, Bassersdorf
 Langhart-Benz Dora u. Hans, Kloten
 Lehmann Gerd, Rümlang
 Lehmann Heidi u. Willy, Steinmaur
 Löffel Ursula, Lufingen
 Malär-Frick Reine u. Albert, Uitikon Waldegg
 Martinimärt Nürens Dorf
 Mathier Eleonore u. Elmar, Dietlikon
 Meier Hanni, Rafz
 Meier-Berchtold Rosmarie, Küsnacht
 Meier-Bucher Maria, Kloten
 Menzi Anni u. Hanspeter, Nürens Dorf
 Menzi Rosmarie, Kloten
 Mohn-Lagler Marianne u. Peter, Dietlikon
 Moor-Kägi Sonja u. Rolf, Kloten
 Morgenthaler-Wunderli Vreni u. Paul, Kloten
 Mosimann-Albrecht Dora, Dietlikon
 Müller Carmen, Bülach
 Näf Max Beat, Wetzikon
 Oberholzer Bruno, Kloten
 Perniola-Amhof Susanne u. Lorenzo, Bülach
 Peter-Hanselmann Käthi u. Thoms,
 Niederhasli
 Raiffeisenbank Region Glatt, Wallisellen
 Rentsch-Nyffenegger Esther u. Harry,
 Lufingen
 Roost Heidi, Hochfelden
 Rüdüsühli-Stadelmann Anna, Kloten
 Schär Walter, Embrach
 Scherrer Dora u. Bruno, Wallisellen
 Schilling-Forlin Barbara u. Marco, Embrach
 Schreiber-Stadelmann Ruth u. Kurt, Dietlikon
 Schuhmode Etter, Bülach
 Schwarz Hansueli, Winkel
 Spaltenstein Maria u. Walter, Nürens Dorf
 Staudenmaier Edith u. Markus, Bassersdorf
 Stauer-Roth Rosmarie, Erlinsbach
 Steinegger-Frei Claire u. Walter, Rafz
 Stingel Barbara, Embrach
 St. Nikolaus-Gesellschaft Opfikon-
 Glattbrugg
 Stöberecke-Team Bassersdorf
 Streuli Ursula, Rümlang
 SYSPOST AG, Wallisellen
 Tantanini Margrit, Opfikon
 Theus-Grisiger Gabriela u. Nico, Zürich
 Thurston-Egli Marianne, Dietlikon
 Vassalli Edith u. Caspar, Embrach
 Verhoeven Karen u. Fred, Nürens Dorf
 Waibel Ulla, Kloten
 Walder Elisabeth u. Hans-Peter, Brüttsellen
 Waldvogel Denise u. Daniel, Oberembrach
 Wassmer-Thoma Ruth u. Peter, Wallisellen
 Weiss Küchen + Innenausbau AG,
 Nürens Dorf
 Willems Marcel, Kloten
 Winkler-Gautschi Esther u. Peter, Bülach
 Wirth Gabriela, Niederweningen
 Wittweiler Renate, Eglisau
 Wittwer Paul, Kloten
 Wyss Christian, Steinmaur
 Zemp Martin, Oberrieden
 Zimmermann Rolf, Stadel

Ab 1'000 Franken

Alpine Finanz Immobilien AG, Glattbrugg
 Anneler Frieda u. James, Urdorf
 Bader-Noser Conny u. Thomas, Wollerau
 Bébié Verena u. Roger, Winkel
 Bolleter Bernadette u. Werner, Kloten
 Brand Beat, Winkel
 Bühler Alice, St. Moritz
 Cachin Patricia, Baar
 Candrian GmbH, Tagelswangen
 Catspeed, Brütten
 Coop Genossenschaft Regionalausschuss,
 Lenzburg
 Cornaz Claude R., Buchberg
 Devigus Minder Gabriela, Winkel
 DHZ AG, Lufingen
 Drinks of the World, Brütten
 dynawell ag, Bassersdorf
 Eberhard Brigitte, Kloten
 Ehrensperger-Schaub Evi, Zumikon
 Eichenberger Monika u. Kenny, Dänikon
 Evang.-ref. Kirchgemeinde Bassersdorf-
 Nürensdorf
 Evang.-ref. Kirchgemeinde Opfikon-
 Glattbrugg
 F. RUBIO AG, Zürich
 Frey Peter, Pfungen
 Garage Schenk AG, Nürensdorf
 Graf Kurt u. Stupan Eugen, Dielsdorf
 Gschwend-Meyer Ruth u. Gert, Opfikon
 Günter-Bürgisser Hildegard, Kloten
 Halama Marcel, Wallisellen
 Hardegger-Oesch Marianne, Wallisellen
 Hawa Sliding Solutions AG, Mettmenstetten
 Hediger Hanspeter, Kloten
 Hegi Peter, Dänikon
 Hirschi-Albrecht Liliane u. Fred Dr.,
 Wallisellen
 Hirzel Haustechnik AG, Glattbrugg
 Hofer Patrik, Bassersdorf
 Horn-Busenhart Verena u. Paul, Rorbas
 Hutter Kurt, Dübendorf
 Kägi Reinigungen AG, Kloten
 Keller Elisabeth u. Paul, Weiach
 Kengelbacher Esther u. Franz, Affoltern
 am Albis
 Kintetsu World Express (Schweiz) AG,
 Bassersdorf

Leuch-Nideröst Hans, Kloten
 Liechti-Schraner Helene u. Alex, Effretikon
 Marinello & Co AG, Zürich
 Markwalder Cindy u. Rolf, Kloten
 Martha Bock Stiftung, Zürich
 Meier Susanne u. Ernst, Wil ZH
 Michel Bruno, Winkel
 Nachlass Rosa Roth-Steiner, Erlinsbach
 Oertig Edgar, Adliswil
 Omlin Marlis u. Hermann, Zürich
 OPO Oeschger AG, Kloten
 Planforum GmbH, Winterthur
 Risch Priska, Kloten
 Ronner Peter, Bassersdorf
 Rüegg-Bollinger Stiftung, Wettingen
 Ruffli-Maier Susy u. Robert, Dietlikon
 Salzgeber Sandra u. Nathanael, Grüt
 (Gossau ZH)
 schneider kläusli architekten ag, Bülach
 Schuppisser Heinz, Kloten
 Schweizer-Sigrist Max, Bülach
 Schwitter Astrid, Brütten
 Senn Ornella u. Dino A., Kloten
 Sonderegger Kurt, Kloten
 Specogna Maria u. Werner, Erlenbach
 SPIRIT/21 IT Services AG, Zürich-Flughafen
 Städeli-Uetz Verena u. Hansjürg, Nürensdorf
 Stadt Bülach
 Thomet Silvia u. Markus, Altendorf
 UBV Lanz AG, Zollikon
 VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG, Glattbrugg
 von Euw Ursula u. Urs, Freienstein
 Wasem Ruth u. Robert, Bülach
 Widmer Treuhand und Steuerberatung,
 Bülach
 Zürcher Amtsbürgerschaftsgenossenschaft,
 Embrach

Danke für Ihre
 Unterstützung:
 Spendenkonto
 PC 80-335-3

Unsere neue Webseite

Mit grosser Freude wurde am 5. Januar 2021 die neue Pigna Webseite aufgeschaltet. Nachdem unser bisheriger Internetauftritt nun doch etwas in die Jahre gekommen ist, war die Zeit reif, eine komplett neue Webseite zu entwickeln.

Im Frühling 2020 sind die ersten Ideen entstanden, welche sich dann ständig weiterentwickelt haben. Mitte August haben wir den ersten Meilenstein erreicht und die neue Webseite von unserem Gasthaus Hans im Glück wurde aufgeschaltet.

Bis so eine Webseite wirklich bereit ist für die Veröffentlichung, muss vieles erledigt werden. Hier noch ein Text, hier noch ein Foto, hier noch ein Link, hier noch ein Fehler. Viele Stunden haben wir investiert und sind nun umso glücklicher, dass die Webseite online ist.

Wir haben grossen Wert auf Fotos gelegt, um den «Besuchern» die Menschen und deren Alltag etwas näher zu bringen. Einige Fotos wurden vor Corona aufgenommen und man sieht die Menschen oft strahlen. Viele Fotos sind jedoch sehr aktuell und bilden den momentanen Alltag ab – mit Maske – das Strahlen darf man sich selber vorstellen.

Ebenfalls haben wir den Fokus auf eine einfache und übersichtliche Navigation gelegt, damit man beim Surfen schnell ans Ziel kommt.

Die Webseite kommt nicht alleine daher, sondern sie hat gleich noch einen neuen Online Shop im Gepäck. Auch hier konnten wir gegenüber dem alten Shop sehr viel optimieren. Die Oberfläche erscheint viel frischer und es macht richtig Spass, online einzukaufen.

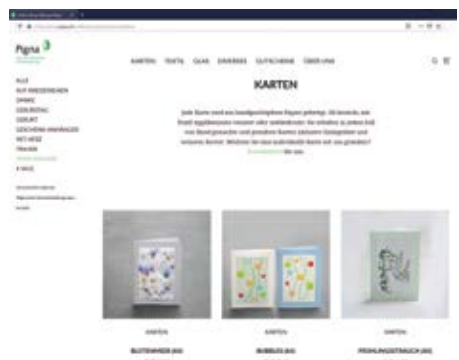
Wir hoffen, dass Ihnen die neue Webseite und der neue Online Shop gefallen und wünschen viel Spass beim Surfen.

www.pigna.ch

www.pigna.ch/shop

www.hans-im-glueck.ch

Manuela Camenzind und Claudia Somaini, das Kommunikations-Team



Es lebe der Tischfussball

plattform01
aus dem betrieb

Etwas ungenutzt und staubig stand der Töggeli-Kasten in der Werkstatt Engelwisen in einer Ecke. Geduldig wartete er auf Spieler, die Tore schiessen, lachen und sich amüsieren.

Nun hat er einen neuen Platz gefunden. Direkt neben der Terrasse der Werkstatt Engelwisen steht er nun und findet neuen Anklang. Kaum fertig gegessen, werden schon Teams gebildet, welche sich gegenseitig fordern. Bei einem spannenden Spiel kann schon mal die Pause zu kurz sein, um bis auf 10 Punkte zu spielen. Kujdesa, Shanujan, Fabian und Harry schenken sich nichts und es gilt, jeden Ball in ein Tor zu verwandeln. Es lebe der Tischfussball.

Interview mit Mitarbeitenden:

Findest du den neuen Platz des Töggeli-Kastens gut gewählt?

Vlora: Draussen ist viel besser, man übersieht ihn nicht mehr wie früher im Keller.

Shanujan: Es wäre gut, noch einen Tisch auf der Gruppe zu haben.

Nadja: Der neue Platz ist besser. Wenn jetzt jemand spielt und laut ist, stören sie uns nicht mehr.

Spielst du auch in deiner Freizeit Tischfussball?

Vlora: Nein sonst nicht, nur hier.

Shanujan: Ja, manchmal im Schulhaus in Wollishofen.

Nadja: In den Ferien habe ich auch schon mal gespielt. Sonst muss man jemanden kennen, um spielen zu können.

Mit welcher Farbe spielst du am liebsten?

Vlora: Mir ist das egal, einfach eine Farbe.

Shanujan: Mit den weissen am Liebsten, aber rot ist auch gut. Man kann immer abwechseln.

Nadja: Da müsste ich erst schauen, welche Seite besser ist.

Woher kannst du so gut spielen?

Vlora: Ich kann gar nicht gut spielen.

Shanujan: In der Stiftung in Turbenthal hatten wir auch einen Töggeli-Kasten.

Nadja: Keine Ahnung. Kommt drauf an, mit wem ich spiele.

Harry Jost, Gruppenleiter Werkstatt Engelwisen



Seitenwechsel in der Werkstatt Engelwisen

Mein Name ist Roman Thür und ich arbeite nun im 21. Berufsjahr bei der Stadtpolizei Zürich, wo ich schon diverse Stationen durchlaufen konnte. In meiner derzeitigen Funktion führe ich als Chef die Uniformpolizei der Regionalwache Aussersihl in operativer und personeller Hinsicht im schönen Kreis 4, wo die Langstrasse mit all ihren Besonderheiten beheimatet ist. Ich durfte durch ein Bildungsangebot der Stadt Zürich via Seitenwechsel in der Zeit vom 28. September bis 2. Oktober 2020 eine Woche in der Werkstatt Engelwisen verbringen.

Auch falls es eventuell nicht bemerkt wurde, zum Start am Montag war ich innerlich doch etwas nervös, da ich meine persönliche Komfortzone verlassen habe und bei euch direkt im Aufenthaltsraum (Küche) stand. Sofort wurde ich begrüsst und in Empfang genommen und die Anspannung löste sich unverzüglich.

Nachdem Sabrina mit mir einen Rundgang durch die Werkstatt gemacht hatte, startete ich gespannt in der Arbeitsgruppe Versand/Montage unter der Leitung von Kurt Eggli meine Woche. Die Zusammenarbeit war spannend, lehrreich und ich wurde teilweise bewusst oder unbewusst auf eine gute Art und Weise etwas entschleunigt. Die Zuteilung von Kurt Eggli an eine immer mit einem Lächeln ausgestattete Mitarbeiterin mit verzögerten Reaktionen, hat hier das Ziel definitiv nicht verfehlt. Ich musste mir eine gewisse Ruhe und Geduld zuerst aneignen, beziehungsweise mich vollends auf die Arbeitsabläufe einlassen. Weder prägen Ruhe und Geduld meinen Alltag in hohem Masse, noch gehören diese zu meinen persönlichen Stärken. Es gab auch immer wieder Momente und Geschehnisse, wo herzlich gelacht werden konnte. Ich mag mich da an eine Aussage einer Mitarbeiterin erinnern, welche dem Ressortleiter Harry von der Küche/Reinigung nach einem kürzeren Gespräch mit Kurt Eggli und mir trocken mitteilte, ob er eigentlich in der Küche über keine Arbeit verfüge. Die gleiche Mitarbeiterin hatte am Donnerstag derart Stress in die Pause zu gelangen, dass sie mir mitteilte, mich nicht richtig begrüssen zu können, und sie dies dann am Freitag wieder mache, beziehungsweise nachhole. Ein anderer Mitarbeiter ging jeweils nach dem Mittagessen in seinen verdienten Mittagsschlaf. Einen derart tiefen und festen Schlaf habe ich selten erlebt. Es war eine richtige Herausforderung ihn zu wecken und ich habe da aus meinem angestammten Beruf wirklich Erfahrungen, Menschen in diversen Situationen wieder zu wecken. Jemandem ist es gelungen, sich bewusst ungeschickt anzustellen, damit ich über einen längeren Zeitraum anstelle von ihm mehrere Arbeiten direkt selber verrichtete und ich seine klare Taktik erst verspätet erkannte. Ich wurde mehrmals von diversen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Nadja, Amine, Gabi und Philipp) als Schlitzohr bezeichnet. Dieses Wort höre ich auch immer wieder in meiner angestammten Funktion. Ich glaube langsam, dass da doch etwas dran sein könnte.

Auch wurden mir kurze Einblicke von Sequenzen in anderweitige Bereiche wie Küche/Reinigung, Glas, Textilien und Siebdruck inkl. Papiergewinnung gewährt. Da habe ich auch einige neue Erfahrungen machen können. Bis dato jedenfalls war noch nie auf einem Papier bei der WC-Türe mein Name im Kontrollblatt aufgeführt. Auch in Bezug auf die Papierherstellung habe ich einiges neu gelernt.

Diese Woche wird mir mit Sicherheit in langer und sehr guter Erinnerung bleiben. Schön, selber feststellen zu können, wie Menschen mit verschiedenen Handicaps mit viel Geschick, Herzlichkeit, Offenheit und Geduld geführt, geleitet und auch befähigt werden. Hohe Sozialkompetenzen, aber auch ausgeprägte Fähigkeiten in Bezug auf Motivation von Mitarbeitenden, sind für die Arbeit der Fachkräfte unabdingbar und täglich zwingend

notwendig anzuwenden. Die kreativen Ideen und Visualisierungen zur Unterstützung von Arbeitsabläufen, um die Dienstleistungen überhaupt erbringen zu können, haben mich mehrmals äusserst positiv überrascht. In diesen zwei Bereichen ist es in der ersten Arbeitswelt so, dass diese zwei Kompetenzen teilweise vernachlässigt werden. Die aussergewöhnlich grosse Freude an der täglichen Arbeit beeindruckte mich sehr. Ein weiterer Mitarbeiter erwähnte und zeigte mehrmals, dass er sich auf die bevorstehenden Ferien überhaupt nicht freue. Er würde gemäss seinen Aussagen und Reaktionen viel lieber in der Werkstatt arbeiten. Eigentlich schade, aber solche Aussagen und Reaktionen habe ich weder von mir noch von meinem Personal je hören beziehungsweise feststellen können.

Macht weiter so. Bleibt weiterhin so selbstkritisch, reflektierend, strukturiert, herzlich, kreativ und mit einer guten Portion Humor ausgestattet. Nochmals herzlichen Dank für Alles. Mein grosser Respekt für eure tägliche Arbeit ist definitiv vorhanden.

Roman Thür, Chef Regionalwache Aussersihl



Auftrag der Firma Wetrok

Die Firma Wetrok, das Schweizer Unternehmen für moderne Reinigungstechnik, hat der Werkstatt Müliwies den Auftrag erteilt, sogenannte Musterkoffer zu konfektionieren.

Was heisst das?

Die Firma Wetrok will ein neues Produkt bekannt machen und dieses soll als Muster in einer Kartonschachtel unter die Leute gebracht werden. Das neue Produkt ist ein Reinigungsmittel in Pulverform.



v.l.: Cynthia, Ivo, Jim, Myrtha und Stefan

In der Werkstatt Müliwies werden dafür zuerst die Kartonschachteln und weitere Teile gefaltet. Dieser Job wird von Dalia, Ivo und Agnes zuverlässig und präzise erledigt. Die Schachteln sind nun bereit zum Befüllen. Die flinken Hände von Cynthia, Myrtha, Jim, Stefan und Angelika stecken die Flaschen, die Säcklein mit dem Reinigungspulver und die Microfasertücher in die Koffer.

Zum Abschluss werden die Koffer durch Praktikanten, Zivis oder Gruppenleiter kontrolliert. Sie kleben noch eine Erklärung zu den Produkten auf die Innenseite des Koffers.

Ausgeliefert werden die fertigen Musterkoffer auf Paletten. Alles in allem werden 1'000 Koffer zusammengestellt.

Myrtha Bütler, Mitarbeiterin Werkstatt Müliwies
Reto Schmidt, Gruppenleiter Werkstatt Müliwies

22 Grad und noch ein Lächeln im Gesicht

plattform01
aus dem betrieb

Mein Name ist Nadine Waller, ich bin Praktikantin der Arbeitsgruppe 4. Dave Bücheler, mein Praxisanleiter, begleitet mich während des sechsmonatigen Praktikums. Während meines Praktikums durfte ich ein Projekt mit den Mitarbeitenden durchführen.

Da es schwierig ist, während der Corona-Pandemie draussen etwas zu unternehmen, habe ich mich entschieden, etwas in der Werkstatt Müliwies zu machen. Ich überlegte mir, was in die Wintersaison passt und suchte nach entsprechenden Ideen. Schneemänner sind ein tolles Symbol für diese Jahreszeit und eine tolle Gelegenheit für unsere Mitarbeiter mit Beeinträchtigungen, etwas selber anzupacken. Etwas selber zu kreieren und gleichzeitig gute Teamarbeit zwischen den Mitarbeitenden und mir als Praktikantin. Zudem stellen sie ein schönes Geschenk für die Familie, Freunde oder auch sich selber her.



Am 1. Dezember 2020 fing ich mit dem Projekt an. Ich richtete mir eine Bastelstube im Nebenraum ein. Zusammen mit drei Mitarbeitenden war ich mehrmals unterwegs, um das richtige Material einzukaufen. Am Nachmittag haben wir bereits begonnen, die Schneemänner zu basteln. Während den folgenden Tagen haben sie sehr intensiv daran gearbeitet. Diejenigen, die am Anfang wenig Motivation zeigten, konnte ich mit einem ersten Beispiel schnell überzeugen, dass es sich lohnt, mitzumachen. Die Freude schwappte auf die ganze Gruppe über und es war einfach schön zu sehen, wie etwas innerhalb der Gruppe entstanden ist. Es bildeten sich teilweise neue Grüppchen, die bis anhin eher weniger zusammengearbeitet haben. Gegen Ende der Woche musste ich zusätzliches Material einkaufen, weil die Euphorie so gross war, gleich mehrere solche herzigen Figuren zu basteln.

Es war ein sehr gelungenes Projekt für mich, aber auch für die Mitarbeitenden. Ich bekam sehr positive Rückmeldungen aus der Gruppe, was mich sehr stolz machte. Zudem konnte ich die einzelnen Menschen mit all ihren Eigenheiten besser kennenlernen und sie bei neuen Herausforderungen unterstützen.

Nadine Waller, Praktikantin Werkstatt Müliwies



Arbeiten in der Arbeitsgruppe Wäscherei

Die Arbeitsgruppe Wäscherei in der Werkstatt Müliwies wäscht und mangelt täglich die Handtüchli, welche wir zum Händetrocknen brauchen. Die Handtüchli werden im Team zusammen gemangelt.

Die Mangel ist übrigens eine grosse Bügelmaschine, woher auch das Verb «mangeln» stammt.

Als Einzelarbeit werden die Handtüchli zusammengefaltet und danach an die Arbeitsgruppe Hausdienst zum Verteilen weitergegeben, damit wir täglich saubere Handtüchli zum Händetrocknen haben.

Katharina von Känel, Gruppenleiterin Werkstatt Müliwies



Da stuunt sogar dä Samichlaus

plattform01
aus dem betrieb

Ein Chlausjahr aus der Sicht der Chlaus-«Chefin» – und das im speziellen Jahr 2020.

«Nach dem Chlaus, ist vor dem Chlaus.» So hiess es bei mir letztes Jahr bereits schon zum 10ten mal. Bereits im Januar beginnen wir jeweils wieder mit Säckli nähen und bestellen die restlichen Materialien bei den verschiedenen Lieferanten, um unser Inventar für eine gelungene Chlaussaison aufzurüsten. Durch den Frühling/Sommer werden dann Etiketten geöst, Kordeln zugeschnitten und einige der genähten Säckli mit einem Siebdruck verschönert. Wenn wir dies unseren Besuchern oder ich in meinem Freundeskreis erzähle, machen einige grosse Augen. «Was, im Februar für den Dezember Samichlaussäckli nähen? Ihr seid ja wahnsinnig.» ABER ca. 17'000 Säckli pro Jahr, um das Inventar aufzustocken, müssen auch erst mal genäht sein.

Ende September wird dann jeweils der Bestellflyer in das bekannte rote Couvert eingepackt, das bestimmt einige von euch/Ihnen im Briefkasten vorfinden. Auch wenn es sich bei mir eigentlich fast das ganze Jahr um den Chlaus dreht, kommt ab dem Versand der roten Couverts langsam die richtige Stimmung ins Haus. Unsere Mitarbeitenden fangen an, sich zu freuen, schon bald wieder Schöggeli und Nüssli abzufüllen und gemeinsam gruppenübergreifend zu arbeiten.

Doch im Jahr 2020 starten wir mit einem anderen Gefühl wie sonst. COVID-19 prägt unser Land, wie wirkt sich das auf die Unternehmen und die privaten Kunden aus? Werden sie auch dieses Jahr unsere Stiftung unterstützen und unsere Chlaussäckli kaufen? In den Jahren 2018 und 2019 durften wir die Rekordmarke von jeweils über 20'000 abgefüllten Chlaussäckli verzeichnen. Wir lassen uns überraschen, ob es uns ein weiteres Mal gelingt.

UND wie... Mit einer neuen Rekordzahl von 26'243 abgefüllten Säckli und 2'849 Chlauspäckli übersteigt dies all unsere Erwartungen. Wir wurden schlicht weg überrannt. Ohne Unterstützung von Zivi's und freiwilligen Helfern, die uns beim Kontrollieren, der Abfüllung und dem Zuschnüren der Säckli tatkräftig unter die Arme griffen, wäre so ein grosser Auftrag nicht möglich gewesen. Auch nicht zu vergessen sind unsere Chlaus-Chauffeure, die jährlich einen Grossteil der Säckli persönlich an unsere Kunden ausliefern. Dies benötigt im Vorfeld meinerseits eine anspruchsvolle Koordination und die Erleichterung ist jedes Mal gross, wenn alle Säckli gut an ihrem Ziel angekommen sind. Auch nach 10 Jahren und 201'418 abgefüllten Säckli bereitet es mir noch heute Freude, unsere Kundschaft glücklich zu machen.

Kathrin Merz, Gruppenleiterin Werkstatt Müliwies



Jahresschlussfeier der Tagesstätte

Die diesjährige Jahresschlussfeier der Tagesstätte fand in Form des Oktoberfests statt.

Nachdem das Fest gebührend mit der grossen Glocke eingeläutet wurde, ging es bei Musik, Gipfeli, Brezeln und Getränken gleich richtig los. Die vierköpfige Band unterhielt uns mit einem Mix aus Oktoberfest-Hits und den Lieblingsliedern der Besucherinnen und Besucher. Dazu wurde das Tanzbein fleissig geschwungen.

Die Jubilare wurden mit Urkunden und hübschen Blumensträssen gefeiert. Nach dem wunderbaren Mittagessen im Gasthaus Hans im Glück wurde am Nachmittag leckere Zuckerwatte serviert und alle vergnügten sich je nach Laune beim Kegeln, Schminken, WC-Rollen-Werfen oder beim Zusammensein am Tisch. Die Stimmung war heiter und entspannt, es waren viele zufrieden lächelnde Gesichter zu sehen. Trotz ausgeklügelter Corona-Schutzmassnahmen war es ein wirklich gelungenes und ausgelassenes Fest.

Saskia Dümmel, Betreuerin Tagesstätte



Wenn Glatteis zum Vergnügen wird

plattform01
Freizeit

Für einmal wurden von den Mitarbeitenden der Werkstatt Müliwies keine Kopfhörer der SWISS gereinigt oder Chlaussäcke abgefüllt, denn an diesem Donnerstagnachmittag ging es nach Bülach aufs Eisfeld.

Die sonst so fleissigen Menschen mit unterschiedlichen Handicaps der Stiftung Pigna wollten für einmal dem Arbeitsalltag und dem Covid-19 Virus entfliehen und sich einer eher unliebsamen Materie, nämlich dem «Glatteis», etwas annähern. Seit diesem Winter bietet die Kunsteisbahn Hirslen in Bülach Menschen, welche nicht die Fähigkeit mitbringen auf eigenen Kufen übers Eis zu gleiten, sogenannte Rollstuhlgleiter an, welche von der Stiftung Cerebral zur Verfügung gestellt werden. Die Gleituntersätze können unkompliziert an jeden Rollstuhl montiert werden und sind in Kürze einsatzbereit.

Etwas skeptisch setzten sich die ersten Mutigen in den Rollstuhl und waren gespannt, wie sich das anfühlen wird. Die anfängliche Unsicherheit wich schnell einer unbeschwertten Freude. Auch wenn auf dem Eisfeld eine Maske getragen werden musste, war Corona mit all seinen Einschränkungen im Alltag plötzlich in weite Ferne gerückt. Nun stand Spass und ausgelassene Begeisterung im Vordergrund. Das neue Gefühl, mit seinem Körper über das glatte Eis zu gleiten, fand bei allen Teilnehmenden grossen Anklang. Immer wieder wurden die zwei Rollstuhlgleiter durch neue «Fahrgäste» besetzt. Für die zwei Betreuerinnen, welche die Menschen mit ihren Einschränkungen über das Eis schoben, brauchte es am Abend keinen Besuch mehr im Fitnesscenter. Über eine Stunde leisteten die beiden «Ansieher» körperliche Höchstleistung, doch der Einsatz hat sich mehr als gelohnt: Während der gesamten Rückfahrt nach Kloten wurde das Erlebte unter den Teilnehmenden angeregt diskutiert. Es herrschte eine Stimmung von Stolz, Freude und Glückseligkeit.

Fazit: Dieser Nachmittag hat einmal mehr eindrücklich aufgezeigt, dass sogenannte Grenzen mit etwas Kreativität, Mut und Vertrauen versetzt, oder gar überwunden werden können.

Dave Bücheler, Gruppenleiter Werkstatt Müliwies



Unser neuer Online Shop ist da

Mit viel Liebe zum Detail stellen wir in der Werkstatt Engelwisen in Bülach kunsthandwerkliche Produkte aus Glas, Textil und Papier her. Sie finden die Produkte in unserem Shop in der Werkstatt Engelwisen sowie in unserem Online Shop. Dieser wurde komplett erneuert und kommt nun frisch und spritzig daher. Schauen Sie vorbei auf www.pigna.ch/shop

